

Sexualisierte Gewalt im digitalen Raum – Kinder und Jugendliche schützen und stärken

Studien zur Mediennutzung

- ❖ https://www.bitkom.org/sites/main/files/2022-06/Bitkom-Charts_Kinder_Jugendliche_09.06.2022_0.pdf
- ❖ <https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/2023/>
- ❖ <https://www.mpfs.de/studien/kim-studie/2022/>
- ❖ https://www.medienanstalt-nrw.de/fileadmin/user_upload/NeueWebsite_0120/Presse/Pressemitteilung/Cybergrooming_Welle2_2022.pdf
- ❖ Interview mit Kärgel, Katharina/Vobbe, Frederic: „Digitalisierung und Jugendschutz“ In: „Thema Jugend“ Ausgabe 4/2020 (Seite 12-15) https://www.thema-jugend.de/fileadmin/redakteurinnen/archiv23/THEMA_JUGEND/TJ_4_2020_Korr_5.pdf
- ❖ Buch „Postdigitale Kulturen Jugendlicher“ (2023) https://kopaed.de/kopaedshop/?pg=1_10&pid=1436

Nutzungsmotive von Social Media-Angeboten und Funktionen innerhalb des Alltags von jungen Menschen:

- ❖ Kommunikation mit (Online-)Freund*innen: Stories oder Statusmeldungen, Nachrichten schreiben...
- ❖ Selbstdarstellung > Anerkennung
- ❖ Sich über Interessen und Hobbies informieren, sie abbilden oder Gleichgesinnte finden
- ❖ Freiräume haben/ unter Gleichaltrigen sein
- ❖ Information: Recherche für Schularbeiten, Nachrichten oder Newskanäle
- ❖ Teilhabe an Jugendkultur: Musikvideos, Stars folgen, Trends und Mode, Shopping...

Infoseiten

- ❖ <https://www.handysektor.de/artikel/grundkurs-influencer-wer-oder-was-ist-das-ueberhaupt>
- ❖ <https://www.handysektor.de/streaming>

Schönheitsnormen durch Influencer*innen

- ❖ <https://cls.ucl.ac.uk/heavy-social-media-use-linked-to-depression-in-young-teens-new-study-shows/>
- ❖ <https://www.saferinternet.at/news-detail/studie-schoenheitsideale-im-internet-setzen-jugendliche-immer-staerker-unter-druck>
- ❖ <https://www.jetzt.de/glutzen/das-fotoprojekt-selfie-harm-von-rankin>

- ❖ <https://www.youtube.com/watch?v=TtnLm-l0xfo>
- ❖ <https://www.klicksafe.de/news/beauty-filter-ich-will-aussehen-wie-mein-selfie>
- ❖ <https://www.juuuport.de/magazin/news/aktuelle-meldungen/newsdetail/onlyfans-die-plattform-im-check>

Digitale Medien sind eine Sozialisationsinstanz

- ❖ Gerade im Jugendalter dienen Medien als Mittel zur Identitätsarbeit.
- ❖ Dem Wunsch vieler Erwachsener nach mehr medienfreier Zeit steht das Bedürfnis der Jugendlichen nach „Dazugehören-Wollen“ entgegen.
- ❖ Kinder haben eine andere Sicht auf Risiken im digitalen Raum.
- ❖ Kinderrechte gelten auch in digitalen Medien: Neben dem Schutz ist auch die Teilhabe ein Kinderrecht!

Haltung einnehmen!

Digitale Medien sind ein wichtiges Instrument für die Bewältigung von Entwicklungsaufgaben. >> Chance!

“Die positiven Aspekte sollten in den Vordergrund gerückt werden. Das heißt aber nicht, dass man die Risiken außer Acht lassen darf.”

Die identitätsstiftende Funktion von Medien im Jugendalter anerkennen!

Dr. Claudia Lampert (Hans-Bredow-Institut für Medienforschung)

Cybergrooming

- ❖ Form sexualisierter Gewalt im digitalen Raum, bei der durch gezielte Ansprache versucht wird, **sexuelle Kontakte zu Kindern und Jugendlichen** anzubahnen.
- ❖ Er bezeichnet **das strategische Vorgehen** von Täter*innen: Sie suchen den Kontakt, versuchen teilweise Vertrauen zu gewinnen, Wahrnehmung zu manipulieren, in **Abhängigkeit zu verstricken** und sorgen dafür, dass sich Betroffene niemandem anvertrauen.
- ❖ Cybergrooming ist ein vom Geschlecht der Betroffenen unabhängiges Phänomen - betrifft Mädchen* UND Jungen*.
- ❖ Der digitale Raum fungiert als Tatmittel, Vorbereitungsraum und als eigentlicher Ort des Missbrauchs zugleich und bietet vermeintliche Anonymität und die Möglichkeit, Kommunikation schnell und breitflächig zu verbreiten.
- ❖ Gewaltausübende mediatisieren sexuelle Gewalthandlungen gegen Kinder und Jugendliche, um an deren Lebenswelt anzudocken.
- ❖ Videos BKA
https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Deliktsbereiche/Kinderpornografie/Kurzclips_Cybergrooming_Verbreitung/kurzclips_node.html

- ❖ Langzeitstudie Cybergrooming der Landesanstalt für Medien NRW
https://www.medienanstalt-nrw.de/fileadmin/user_upload/Forschung/LFM_Cybergrooming_Studie_2024.pdf

Typen von Tatpersonen

- ❖ will direkt und schnell auf sexualisierte Inhalte wechseln. Ist kurzfristig, spontan, impulsgesteuert, „nimmt alles mit“ (hypersexualisiert)
- ❖ seltener: erschleicht das Vertrauen einer Person über einen längeren Zeitraum (intimitätssuchend)
- ❖ Minderjährige, die Druck ausüben auf andere Minderjährige, um Bilder zu erpressen (Sextortion)
- ❖ Strategien nach gleichem Muster im Chat:
<https://www.juuuport.de/infos/ratgeber/cybergrooming>

Quelle: Rüdiger, Thomas Gabriel. 2a021. Cybergrooming in virtuellen Welten – Chancen für Sexualtäter? In: Deutsche Polizei, Zeitschrift der Gewerkschaft der Polizei, 02/2012, S. 29-35

Was macht Kinder empfänglich für Ansprachen?

- ❖ Hohe Affinität zu Online-Plattformen (spielerische Interaktionsmöglichkeiten) + uninformierte Nutzung
- ❖ Emotionale Bedürftigkeit, Einsamkeit
- ❖ Beeinträchtigte kognitive Kompetenzen
- ❖ Hohe Extrovertiertheit > Risikobereitschaft
- ❖ Preisgabe von sensiblen Daten (Schulweg posten, Standortdaten öffentlich...)
- ❖ Unkontrollierte Online-Nutzung des Kindes, fehlende Unterstützung seitens der Eltern

In Anlehnung an Wach, Sebastian/Bock, Sophia: „Cybergrooming: Wenn Jugendliche online sexuelle Grenzverletzungen erfahren“. In: Biesel, Kay/Burkhard, Paul/ Heeg, Rahel/Steiner, Oliver : „Digitale Kindeswohlgefährdung- Herausforderungen und Antworten für die Soziale Arbeit“ (Leverkusen 2023) S. 110-132

Auswirkungen für Betroffene

- ❖ fühlen sich ohnmächtig
- ❖ sind ambivalent: positiv erlebte „Zuwendung, Wertschätzung und Zuneigung“ der Tatperson fällt weg
- ❖ schämen sich und haben Schuldgefühle
- ❖ Angststörungen, Depressionen
- ❖ Traumatisierungen und sozialer Rückzug
- ❖ Überlebensstrategien: Anorexie, Regression, Verdrängung
- ❖ Langfristig negatives Selbstwertgefühl

Quelle: Bange, Dirk „Die Diskussion über Missbrauchsdarstellungen im Internet“ In: BAJ (Hg.) BLICKPUNKT Kinder- und Jugendschutz „Sexualisierte Gewalt in digitalen Medien“ (Berlin 2022) S. 57

Warum schweigen Betroffene?

- ❖ Geheimhaltungsdruck (von Tatperson auferlegt)
- ❖ Zweifel an der eigenen Wahrnehmung: „Das kann nicht sein!“
- ❖ Keine geeignete Ansprechperson: „Mir glaubt eh keiner!“ „Die machen eh nix.“
- ❖ Tabuisierung von Sexualität (fehlende Sprache, kein Bewusstsein gegenüber erfahrenem Unrecht)
- ❖ Schuld- und Schamgefühle: „Das ist nur passiert, weil ich...!“
- ❖ Furcht vor den Folgen der Aufdeckung (Konsequenzen für Familie, Umfeld..)/ Schutz anderer Personen
- ❖ Normalisierung von Gewalt (Unklarheit darüber, ob es „schlimm genug“ ist)

In Anlehnung an Kavemann, B./ Gran-van Kesteren, Annemarie et al.: „Erinnern, Schweigen und Sprechen nach sexueller Gewalt in der Kindheit.“ Wiesbaden 2016, S. 71-94

Intervention: Beratung finden

- ❖ <https://www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-finden>
- ❖ <https://apps.apple.com/de/app/unddu-fachkr%C3%A4fte/id1637871456>
- ❖ <https://psg.nrw/hilfe-finden/#Beratung>
- ❖ <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/hilfe-vor-ort.html>
- ❖ <https://www.safer-sexting.de/>

Anlaufstellen für Jugendliche

- ❖ juuport.de/ krisenchat.de/ jugendnotmail.de

Cybergrooming melden

- ❖ <https://www.fragzebra.de/cybergrooming>
- ❖ https://www.justiz.nrw.de/JM/justizpol_themen/zentralstellen_schwerpunkt-sta/zac/index.php
- ❖ https://www.medienanstalt-nrw.de/fileadmin/user_upload/materials_and_ordering_system/download/L230_Meldefunktion_Cybergrooming_Handout_paedagogische_Fachkraefte.pdf

Strafbare Inhalte zur Anzeige bringen

https://www.jugendschutz.net/fileadmin/daten/publikationen/medienpaedagogische_materialien/factsheet_online_auf_missbrauchsdarstellungen_gestossen_oder_deren_verbreitung_beobachtet_final.pdf

Prävention: Medienkompetenz und Rolle der Eltern stärken

- ❖ „Sharenting“

Phänomen, dass Aufnahmen durch das Nutzungsverhalten von Kindern und von ihren Eltern oder Familienangehörigen ins Netz gelangen. Dabei handelt es sich nicht immer um spezifisch intime Bilder: Auch harmlose Schnappschüsse von Kindern werden im clear- und im darknet geteilt.²³ Diese Bilder kursieren auf einschlägigen Plattformen oder Börsen als sogenannte „non-nudes“ (= nicht nackt).

Es ist davon auszugehen, dass Pädokriminelle diese Bilder kopieren und für ihre kriminellen Zwecke auf ihren Plattformen nutzen. Vor diesem Hintergrund sind insbesondere Familien- und Kinderkanäle mit großer Vorsicht zu betrachten. Gerade auf von Eltern betriebenen Social-Media-Kanälen, in denen das Familienleben oder das Leben der Kinder im Vordergrund steht, wird so gesehen massenhaft für pädokriminelle Zwecke verwertbares Material produziert. (Recherche <https://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2021/Wie-Paedokriminelle-private-Kinderfotos-stehlen,kinderpornografie210.html>)

❖ Vorbildrolle der Eltern

Eltern, die die Grenzen des Kindes nicht wahren, tun dies vielleicht teilweise unbewusst. Sie sollten sich ihre Vorbildrolle aber immer vergegenwärtigen – auch wenn es um die Smartphone-Nutzung geht. Posten Eltern schon von sehr jungen Kindern bedenkenlos Fotos oder Videos bei Instagram, in der WhatsApp-Gruppe usw., so stellt dies eine Verletzung des persönlichen Intimbereiches des Kindes dar (Sharenting). Das Kind KANN nicht einwilligen oder darüber entscheiden, ob es auf dem Töpfchen, in der Badewanne oder beim Zahnarzt gezeigt werden will. Und selbst wenn das Kind nichts dagegen hat, so hat es keine Vorstellung von Reichweite und möglichen Reaktionen im digitalen Raum.

Problematisch ist auch, dass Kinder sich so an Grenzverletzungen gewöhnen. Ihnen wird vorgelebt, dass nicht-einvernehmliches Veröffentlichen und „gezeigt werden“, „normal“ ist. Übergriffige Kinder haben nicht selten selbst Übergriffe erlebt. **Eltern sollten für einen sorgsamem, respektvollen Umgang mit Kinderaufnahmen in der digitalen Welt sensibilisiert werden.**

❖ Materialien

<https://www.medien-kindersicher.de/startseite>

<https://www.klicksafe.de/eltern/>

<https://www.handysektor.de/app-tests>

<https://www.schau-hin.info/>

<https://www.youtube.com/watch?v=03fe5XEgam4&t=130s>

<https://www.mediennutzungsvertrag.de/>

[Spieleratgeber NRW - Der pädagogische Ratgeber zu Computer- und Konsolenspielen \(spieleratgeber-nrw.de\)](https://www.spieleratgeber-nrw.de/)

[https://kinderschutzbund.de/wp-](https://kinderschutzbund.de/wp-content/uploads/2024/01/DKSB_Flyer_Cybergrooming_240104_Deutsch_Web.pdf)

[content/uploads/2024/01/DKSB Flyer Cybergrooming 240104 Deutsch Web.pdf](https://www.internet-abc.de/eltern/sexuelle-belaestigung-im-internet/)

<https://www.internet-abc.de/eltern/sexuelle-belaestigung-im-internet/>

<https://ajs.nrw/medien/medienkompetenzrahmenrw/methoden/>

Hinweise für die Schutzkonzeptentwicklung <https://psg.nrw/rechte-und-schutzkonzepte/>